

Anwesend: der Gemeinderat, 67 Stimmberechtigte und 1 Gast
Vorsitz: Gemeindepräsident, Andreas Blank
Protokoll: Gemeindeverwalter, Roland Trüssel

T r a k t a n d e n

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 27. November 2013
3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2013
4. Orientierungen
 - 4.1 Zonenplanung Augst West
 - 4.2 Ehingerhof
 - 4.3 Theaterbespielung
 - 4.4 Basellandschaftliche Pensionskasse
 - 4.5 Parkraumbewirtschaftung
5. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst die zur Versammlung erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Entschuldigt vom Gemeinderat ist Hj. Steiner, weil er sich im Spital befindet. Auf diesem Weg wird ihm gute Besserung gewünscht.

A. Blank hält fest, dass rechtzeitig durch Versand der Unterlagen an alle stimmberechtigten Haushaltungen und durch Publikation im Fricktal.Info eingeladen wurde. Änderungen der Traktandenliste werden keine beantragt, als Stimmzähler werden U. Berger und M. Buser gewählt.

2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 27. November 2013

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2013

Gemeindepräsident A. Blank erläutert die laufende Rechnung im Überblick nach Rechnungskreisen, erklärt die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2013 und die hauptsächlichen Gründe für den besser als veranschlagten Abschluss.

Im Bereich Bildung fanden am Schulhaus unvorhergesehene Decken- und Beleuchtungssanierungen statt, welche aus Gründen der Schadensminderung unverzüglich vorgenommen werden mussten. Die Kosten beliefen sich auf CHF 210'000.-. Im Gegenzug konnte bei der Kreismusikschule eine alte Vorfinanzierung über CHF 60'000.- aufgelöst werden.

Im Bereich Sport wurde der neu erstellte Service-Container beim Bootshafen abgeschrieben und die entsprechende Vorfinanzierung aufgelöst, womit die Rechnung davon nicht belastet wurde.

Schwer zu budgetieren sind die Positionen der Pflegefinanzierung, welche um CHF 42'000.- unter dem Budgetwert liegt, sowie die Höhe der Rückerstattungen von Sozialhilfebeiträgen, die um über CHF 100'000.- besser als erwartet abschnitt.

Bei der Kostenstelle Verkehr wurde der Anteil an die Sanierungskosten der Zeppelinbrücke von CHF 89'000.- direkt abgeschrieben (Einweihungsfeier am Samstag, 23. August 2014, ab 10.00 Uhr), dafür wurden die Vorfinanzierungen für Strassenunterhalt und Kraftwerkstrasse von CHF 245'000.- aufgelöst.

Die diversen Wasserleitungsbrüche (CHF 100'000.-) im Laufe des Sommers resultierten aus einem Umstellungsversuch auf Prattler Wasser. Die alte Leitung in der Ortsdurchfahrt konnte dem erhöhten Druck nicht Stand halten und wird daher aktuell saniert. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind ein Wasserverbund mit Pratteln und unverändert je 2 Notwasserverbindungen mit Pratteln und Kaiseraugst vorgesehen.

Für das Projekt Friedhofsanierung wurden die bereits getätigten Ausgaben von CHF 41'000.- abgeschrieben und eine zusätzliche Vorfinanzierung über CHF 50'000.- getätigt.

Die Steuereinnahmen lagen über alle Pflichtigen deutlich über den Erwartungen (CHF 300'000.-); insgesamt im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Erstmals wechselte Augst beim Finanzausgleich den Status von einer Nehmer- zu einer Gebergemeinde. Dieser solidarische Ausgleich zwischen den Gemeinden ist umstritten, da die Gebergemeinden mit der Situation unzufrieden sind. Für Augst bedeutet der Status als Gebergemeinde aber auch, dass man ein stärkeres Gewicht in Verhandlungen und eine grössere Mitsprache genießt. Gegenüber der Budgetvorgabe schliesst diese Position um CHF 200'000.- schlechter.

Für den Kauf des Ehingerhofs war der Verkauf von Anlagen erforderlich, was durch die Auflösung Stiller Reserven zu Buchgewinnen über CHF 653'000.- führte.

Durch diesen Erfolg konnte bereits eine Rückstellung von CHF 600'000.- für die Ausfinanzierung der Pensionskasse vorgenommen werden. Damit wird Augst auf ein Darlehen mit Amortisation verzichten können und die Ausfinanzierung über CHF 744'000.- per Ende Jahr in Form einer Einmaleinzahlung vornehmen.

Nach der vorgeschlagenen Gewinnverwendung verbleibt ein Mehrertrag von CHF 206'776.59 gegenüber einem ursprünglich budgetierten Defizit von CHF 115'100.-.

M. Frei, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, bestätigt, dass die Rechnung ordnungsgemäss und korrekt geführt worden ist.

://: Die Rechnung für das Jahr 2013 und die vorgeschlagene Gewinnverwendung werden einstimmig genehmigt.

4. Orientierungen

Zonenplanung Augst West

A. Blank zeigt den Entwurf des Zonenplans West der Gemeinde. Der Gemeinderat hat in mehreren Sitzungen die Vorlage überarbeitet und die Planung in der vorliegenden Version abgesegnet. Die Unterlagen werden Mitte Jahr dem Kanton zur Vorprüfung unterbreitet. Nach den Schulferien wird die Bevölkerung anlässlich einer Orientierungsversammlung im Detail informiert und in der Folge startet das Mitwirkungsverfahren. Als weitere Schritte sind die Vorlage an einer Einwohnergemeindeversammlung im Frühjahr 2015, sowie die anschliessende Planaufgabe und Genehmigung durch den Regierungsrat vorgesehen.

Speziell weist A. Blank auf den Einbezug des Gebiets mit dem Ehingerhof hin und verweist auf den nächsten Punkt der Orientierungen.

Für das Gebiet der heutigen Implenla könnte im Idealfall bis 2017 das Quartierplanverfahren abgeschlossen sein und der Baubeginn starten. Gesamthaft sollen rund 400 Wohneinheiten im Gebiet Gallisacker realisiert werden.

R. Wächter erkundigt sich nach den Konsequenzen für die Augster Planung aus dem Entscheid des Kantons einen privaten Planer (Losinger Marazzi) für die Arealentwicklung beizuziehen. Diese für viele unverständliche Aktion des Kantons wird generell als Schnellschuss taxiert. Er entstand auf Druck der Wirtschaftsoffensive und betrifft unsere Planung nicht direkt. Augst ist mit seinen Grundeigentümern in diesem Areal (Implenla, Immobilien Basel-Stadt, Roche, Kanton Basel-Landschaft) gut organisiert und in regem Austausch. Betroffen von dem Entscheid ist in erster Linie Pratteln, wo auch nicht nachvollzogen werden kann, wieso sich der Kanton in die Gemeindehoheit einmischet.

Ehingerhof

Nach Abschluss der vorgängig skizzierten Zonenplanrevision sind die Voraussetzungen für eine Neuplanung des Areals „Ehingerhof“ geschaffen. Der Gemeinderat lädt die Einwohnerschaft ein, in einer Arbeitsgruppe mitzumachen, um die Zukunft der Anlage mitzugestalten. Verschiedene Fragestellungen sind für ein solches Projekt zu klären; was ist der Wunsch der Gemeinde, was ist sinnvoll, in welche Richtung will man sich orientieren.

Die Grösse des Projektteams ist für eine vernünftige Arbeit eingeschränkt. Die Gruppe soll möglichst heterogen zusammengesetzt sein. Die Interessen des Dorfes sollen möglichst breit abgedeckt werden.

Theaterbespielung

Die diesjährige Theaterbespielung richtet sich terminlich nach der Fussball WM und startet daher erst im August mit dem Stimmenfestival. Reges Interesse wird für den Auftritt einer Coverband von Pink Floyd erwartet. Zur Generalprobe hierfür ist die Augster Einwohnerschaft am Donnerstag, 21. August 2014 eingeladen. Tickets dafür gibt die Gemeindeverwaltung ab Mitte Juli ab. Ende August findet das Römerfest statt und zum Abschluss der Veranstaltungsreihe vom 7. bis 13. September 2014 führt das Junge Theater Basel das "Cäsaren Camp" auf.

Basellandschaftliche Pensionskasse

Gemeindeverwalter R. Trüssel berichtet zur aktuellen Situation um die Basellandschaftliche Pensionskasse.

Im September 2013 hat das Baselbieter Stimmvolk ja gesagt zum neuen Pensionskassengesetz. Gesetz und Dekret treten per 1. Januar 2015 in Kraft und verlangen eine Vollkapitalisierung, d.h. 100% Ausfinanzierung der Kasse ohne Staatsgarantie.

Mit der Annahme des Gegenvorschlags des Landrates vor 3 Wochen durch das Stimmvolk, wird der Kanton die Kosten der Ausfinanzierung für die Lehrkräfte übernehmen. Damit reduziert sich der Ausfinanzierungsbetrag für die Gemeinde Augst nach aktuellen Zahlen um CHF 900'000.-, auf CHF 750'000.-.

Über die Art der Ausfinanzierung entscheidet laut Gesetz der Gemeinderat. An Stelle eines Darlehens mit mehrjähriger Amortisation, ist eine Einmalzahlung per Ende Jahr vorgesehen. Aufgrund der buchhalterischen Umstellungen auf HRM2 und der damit verbundenen Neubewertung der Finanzanlagen, wird die Erfolgsrechnung durch die Ausfinanzierung nicht belastet.

Parkraumbewirtschaftung

Gemeinderat Th. Baumgartner vermeldet, dass nach langwierigen Abklärungen mit der kantonalen Verkehrsabteilung nun eine zufrieden stellende Lösung für die Parkraumbewirtschaftung im Augster Siedlungsgebiet gefunden werden konnte.

Im Unterdorf reduziert sich die Parkscheibenpflicht auf Montag bis Freitag und die maximale Parkdauer erhöht sich auf 2 Stunden, die blauen Markierungen müssen daher auf weiss geändert werden. Im Oberdorf gelten die gleichen Bestimmungen bezüglich der Parkscheibenpflicht, auf das Anbringen von Parkfeldern wird dort verzichtet.

Deckensanierung Schulhaus

Gemeinderat H.R. Schmutz orientiert über die Probleme im Schulhaus mit dem Deckenverputz. Dabei wurde das ganze Gebäude durch Fachleute beurteilt und überall wurde Handlungsbedarf festgestellt. Ebenso wurden der Schallschutz und die Beleuchtung erneuert und verbessert.

H.R. Schmutz erklärt die Konstruktion und die Beweggründe und illustriert anhand von mehreren Bildern die Situation. Die Gesamtkosten der Arbeiten beliefen sich auf rund CHF 200'000.-. Er dankt allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

5. Verschiedenes

P. Abt stellt den neuen Feuerwehr Kommandanten, Andreas Brodbeck, vor. Er hat das Amt per Anfang Jahr übernommen und ist der erste Augster Kommandant seit der Zusammenlegung der beiden Feuerwehren Augst und Kaiseraugst.

P. Thommen wünscht eine bessere Signalisierung der Einfahrt Giebenaacherstrasse, während der Dauer der Baustelle. Das Anliegen wird aufgenommen und so gut als möglich verbessert. Das Baustellenteilstück soll in den nächsten 14 Tagen abgeschlossen sein.

C. Waldmeier lobt die Baufirma, welche mit den Tiefbauarbeiten in der Kraftwerkstrasse beauftragt ist, es werde vorbildliche Arbeit geleistet.

Gemeindepräsident A. Blank dankt im Namen des Gemeinderates für das entgegen gebrachte Vertrauen durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Er schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter

Andreas Blank

Roland Trüssel